

Cod. g² II 58 (AN 42)

Scarpakff. Datierte Hss. Nr. 598

Herkunft: aus der Bibliothek des Prof. Daniel
Bruckner. Bl. 1^r: "Bibliothecae publicae Basiliensis e
Bibliotheca Bruckeriana emtus 1808."

Papier

Diese Handschrift ist die älteste der papierenen Handschriften.

Wasserzeichen:

Bl. 1-51: 2 Kreise ♂ (gleich Briquet I 3228).

Bl. 52-116: gespannter Bogen mit aufgelegtem Pfeil.

Bl. 117-121: ♂ o

Bl. 122-240: aufgehängtes Horn (ähnlich Briquet II 7741 u. 7705)

Bl. 241-252: Hirschkopf mit aufgesetztem * (mit geringer Abweichung
gleich Briquet IV 15499).

Zustand:

der Anfang ~~fehlt~~ fehlt beim ersten Stück.

Schrift: verschiedene ^vHände

aus dem XIV Jahrhundert (das erste Stück 1382 vollen)

Blätterzahl: Bl. II - clxv alte Zählung;

im Ganzen = 282 Blätter nach neuer Zählung; ^{Bl. 250-252,} Bl. 281, 282 leer.

Format: Höhe der Blätter: 20,2 cm; Breite: 14,2 cm.

Höhe des beschriebenen Raumes ca. 14 cm; Breite: ca. 9 cm.

Einrichtung d. Hs:

fortlaufende Prosa; Zeilenzahl ca. 20 bzw. ca. 20 v. Seite.

Ausstattung d. Hs: von Bl. 84 an mancherlei

Publizierungen: rote Interpunktionen, rotgestrichelte Majus.
Keln, rote Initialen.

Einband: weisser Lederband mit Holzdeckeln;

die Innenseiten der Deckel z. T. mit Pergament, z. T. mit Pa-
pier überklebt. Auf der Innenseite des vordern Deckels
Inhaltsverzeichnis ^{namentlich} zum ersten Stück (Heiligenleben) von
einer Hand aus dem Anfang des XV Jh's.

"An diesem buch stond etlicher heiligen leben.

j sant juliano j

s. K. Kunze, Minophilus und Zosimus von Anazarba, in:
Anal. Boll. 94, 1926, 47-62.

g² II 58

Fol. Rich. Bruckner
(1705-1754)

W. Williams-Krapp, Die deutschen und niederländischen
Legenden des Mittelalters (Texte und Textgeschichte 20),
Tübingen 1986, passim (Index S. 499).

190^v - 200^r (Nikolaus von Myra) ebd. 445

200^v - 239^v (Meinrad) ebd. 443

239^v - 249^v (Agatha von Catania) ebd. 386.

g² II 58

- i) sant anastasio xl
- ii) sant longinus liiij
- iii) sant erasmus lxiiij
- v) sant bonifacius lxxvj
- vi) sant fortunatus lxxxiiij
- vii) sant arbogast lxxxxij
- viii) sant adrianus cvj
- ix) sant germanus cxx
- x) sant theophilo cxxx
- xi) sant quintinus cxxxvj
- xii) sant trisancius cxxxvij
- xiii) sant zosimus clj
- xiiii) sant minofilus clvij
- xv) sant genesifen clxiiij
- xvi) sant meinst

och stond vil predien und bispel hier an.

Sprache:
deutsch.

Inhalt:

1. Heiligenleben.

Bl. 1 : fehlt.

Bl. 2^r: straffung und manung sprach der hailig/jung:
ling ich wil ich nit geloben noch/verziehen von
dez ir mich manunt daz befi/leh ich in den ge=
walt minez gottes und/bezog daz ir mit frist ge=
bent sibem tag.....

Bl. 24^q Schl: in dem da ist ere und glori und ge=
walt ewiglich in allen dingen von ainer welt in

die and=er Amen. Got si gelobt diz tages |
daz diz geschrifft volbrach ist in dem | Lxxxij jār.

g² II 58

Bl. 250-252: z. T. leer, z. T. mit Federproben.

2. Predigten.

Bl. 253^r: Wie wir die hochzit der hailigen swelich | uns
in dem iar choment mit grozzem | fliz began und
eren sullen.

Bl. 280^v Schl: . . . und gesatzten | an dem selben tag der pa=
best selber mit siner | pfafhait und daz daz römi=
sche lint allez dar | chöme, da sant Peters chetenne
bestätet waren | und da got dienten und
sant Peter.

Finitus est liber iste p^o die corporis xpi amen.

Über das Predigtenstück vgl.:

Wilhelm Haeckernagel:

Altdenksche Predigten u. Gebete (1876) S. 255 ff.

Die altd. Hschriften der Basl. Ur.-Bibl. (1835) S. 21 ff.

Zugängen!

Basel, Oktober 1911

Carl Roth